

„Unser Traum wird wahr“

Startschuss für den Anbau von Multifunktionsraum am Mündener Hospiz

TIPP DES TAGES
Erste-Hilfe-Kurse für BETRIEBE

... damit Sie im NOTFALL richtig reagieren!
**Jetzt buchen:
0800 543 0 543
(gebührenfrei)**
ErsteHilfe@asb-muenden.de
Wir helfen hier und jetzt.

VON JENS DÖLL

Hann. Münden – Nun geht er offiziell los, der Anbau an das Awo-Hopiz am Mündener Vogelsang. Dort entsteht ein neuer Multifunktionsraum für Gäste, deren Angehörige, ehrenamtliche und hauptamtliche Mitarbeiter. „Bis November sollen die Wände und das Dach stehen“, berichtet Architekt Thomas Volkmer aus Hann. Münden. Danach soll der Durchbruch „ins Haus“ erfolgen. Mit der Fertigstellung sei an Ostern 2024, also März, zu rechnen, so Volkmer weiter.

Die Arbeiten seien gar nicht zu einfach, da der Bau des Hospizes einem „runden Viereck“ gleicht. Der Anbau soll sich ins Bild einfügen. Besonders stolz darauf sei er, dass alle Firmen aus der Region kommen.

Der Bauantrag wurde im Dezember 2022 gestellt, die Bearbeitung habe nur drei Monate gedauert. Die Verant-



Anbau für das Hospiz: Zahlreiche Spender, Freunde des Hospizes, Mitglieder der Bürgerstiftung Ambulantes und Stationäres Hospiz Hann. Münden, Vertreter der Politik und Mitarbeiter der Einrichtung am Vogelsang kamen zum offiziellen Baubeginn zusammen.

FOTO: JENS DÖLL

wortlichen danken der Stadtverwaltung, für die schnelle Bearbeitung. Natürlich sei auch Inflation und Materialknappheit ein Thema gewesen, etwa 25 Prozent werde der Bau teurer als ursprüng-

lich geplant, so Volkmer. „Für uns ist heute ein Feiertag, obwohl erst Donnerstag ist“, sagt Andreas Przykopski von der Geschäftsführung der AWO Gesundheitsdienste Betreuung gGmbH.

Um den Bau zu finanzieren, seien fleißig Spenden gesammelt worden. Diese stammen von der Mündener Bürgerstiftung und den zahlreichen Firmen und Privatpersonen so wie von der Sparkasse Götting-

en. Die Volksbank in Südniedersachsen hat auch einen

Scheck wurde überreicht

Spendenaktion begleitet. Die Bürgerstiftung Ambulantes und Stationäres Hospiz Hann. Münden überreichte einen Scheck über 200 000 Euro für den Anbau. Vorsitzender Ulrich Görnandt sprach seinen Dank für alle Mitarbeiter des Hospizes aus, was großen Beifall erntete. Er referierte über die Historie der Bürgerstiftung bis zur Realisierung des stationären Hospizes im Jahr 2012.

Jutta Nickel, die für die Spendenakquise des Hospizes zuständig ist, sagte: „Es geht für

uns ein Traum in Erfüllung.“ Eigentlich, rüstmüerte sie, hätte man alle Mündener einladen können, da auch durch viele öffentliche Veranstaltungen, wie dem Beats for Hospiz Festival, Spenden eingenommen werden. Dies soll allerdings zum Richtfest geschehen. „Alle sind mit dem Herzen dabei“, fügte sie hinzu. „Wir haben in den vergangenen zwei Jahren fleißig bei Veranstaltungen in den Jahren 2021 und 2022 Spenden eingenommen.“ Mündens Bürgermeister Tobias Dannenberg hob die Wichtigkeit der Hospizarbeit in Hann. Münden hervor. Er sei dem Hospiz am Vogelsang eng verbunden, vor Ort werde eine „liebvolle Begleitung“ gewährleistet.

Weinfest an der Wanfrieder Schlag

Die „erste Weinmeile“ in Hann. Münden wird es am kommenden Freitag, 8. September, geben. Das teilt Jutta Nickel, die für die Spendenakquise des Awo-Hospizes am Vogelsang zuständig ist, mit. „Wir wollen noch einmal den Sommer verabschieden, bevor es in die dunkle Jahreszeit geht“, sagt sie. In der Zeit von 18 bis 23 Uhr wird es an der Wanfrieder Schlag verschiedene Weine, andere Getränke und Häppchen geben. „Der Traum von einem Weinfest hatten wir

schon länger“, so Nickel. Bei der Verwirklichung hilft das Möbelzentrum Georg Gerth aus Reinhardshagen mit Geschäftsführer Daniel Sallwey. Er übernimmt sämtliche Kosten. Zusammen mit Tscha Tscha Events von Britta Barth wird das Fest bei freiem Eintritt gefeiert. Alle Umsätze gehen an das AWO-Hospiz am Vogelsang. An der Schlag soll es ausreichend Sitzmöglichkeiten, beleuchtete Stehtische geben und auch Pavillons geben, sodass selbst bei starkem Son-

nenschein oder Regen gefeiert werden kann.

„Wir sind happy, dass wir endlich an unserer wunderschönen Schlag etwas anbieten können“, so Nickel. Große Unterstützung haben die Veranstalter von der Stadtverwaltung erhalten, gerade weil alles so kurzfristig organisiert werden musste. „Diese Veranstaltung kann nur gelingen, wenn viele liebe Menschen zusammen kommen“, fügt Nickel hinzu.

jed